

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplans hier: Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-0-6605 Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen**

### Beschlussorgan

Finanzausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	30.10.2012
Finanzausschuss	12.11.2012

### Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Generalinstandsetzung des Ehrenfeldgürtels, der Weinsbergstraße/Piusstraße, der Peter-Grieß-Straße, der Leopold-Gmelin-Straße und der Honschaftsstraße in Höhe von 1.759.574,62 € Kassennittel im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605 – Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2012.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein** **Ja, investiv** Investitionsauszahlungen 1.759.574,62 €Zuwendungen/Zuschüsse/Beiträge  Nein  Ja 533.300 €

\_%

 **Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme \_\_\_\_\_ €Zuwendungen/Zuschüsse  Nein  Ja \_\_\_\_\_ %**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):** ab Haushaltsjahr: Inbetriebnahme

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_ €

b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_ €

c) bilanzielle Abschreibungen 35.191,49 €**Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam):** ab Haushaltsjahr: Inbetriebnahme

a) Erträge \_\_\_\_\_ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten 10.666,00 €**Einsparungen:**

ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_ €

b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung:**

Aus Gründen der Substanzerhaltung und zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit besteht akuter Handlungsbedarf, im Kölner Stadtgebiet eine Reihe von Straßen großflächig instand zu setzen.

Der Verkehrsausschuss der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 28.06.2011 den Bedarf für die Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2011 ff festgestellt und die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen beauftragt.

Seit 2007 hat die Verwaltung jährlich, auf der Basis von ersten Kostenschätzungen, Programme von Generalinstandsetzungsmaßnahmen im Stadtgebiet aufgestellt, deren Bedarf durch den Verkehrsausschuss festgestellt wurde. Bei den vorliegenden Maßnahmen weichen die vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Kostenanschläge nicht erheblich von den Schätzungen ab, sodass kein erneuter Beschluss des Verkehrsausschusses notwendig ist.

Für folgende Maßnahmen sind die Bauvorbereitungen soweit abgeschlossen, dass die Umsetzung kurzfristig erfolgen kann.

Bezirk Ehrenfeld: Ehrenfeldgürtel von Subbelrather Straße bis Auffahrt BAB 57

Im Bedarfsfeststellungsbeschluss vom 28.06.2011 wurden die Gesamtkosten für die Generalinstandsetzung mit 500.000 € geschätzt. Das Rechnungsprüfungsamt hat die Kostenanschläge in Höhe von 350.290,93 € geprüft und Kosten in Höhe von 350.500 € mit RPA-Nr.: KOB 2011/2462 anerkannt (siehe Anlage 3).

Bezirk Ehrenfeld: Weinsberstraße/Piusstraße

Im Bedarfsfeststellungsbeschluss vom 28.06.2011 wurden die Gesamtkosten für die Generalinstandsetzung mit 400.000 € geschätzt. Das Rechnungsprüfungsamt hat die Kostenanschläge in Höhe von 354.372,83 € geprüft und mit RPA-Nr.: KOB 2012/0914 anerkannt (siehe Anlage 7).

Bezirk Mülheim: Peter-Griß-Straße

Im Bedarfsfeststellungsbeschluss vom 28.06.2011 wurden die Gesamtkosten für die Generalinstandsetzung mit 160.000 € geschätzt. Aufgrund von Bodenuntersuchungen stellte sich heraus, dass am Fahrbahnunterbau, besonders im Bereich der Schottertragschicht erhebliche Mehrarbeiten erforderlich sind. Ferner sind der Asphaltbelag und die anstehenden Tragschichten belastet und müssen gesondert entsorgt werden.

Dadurch haben sich die Gesamtkosten erhöht. Das Rechnungsprüfungsamt hat zunächst die Kostenanschläge in Höhe von 242.121,90 € geprüft und mit RPA-Nr.: KOB 2011/2223 anerkannt, später im Zuge einer Stellungnahme des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik erhöht auf 263.425,00 €. Der Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 08.12.2011 aufgrund der Kostenerhöhung von 160.000 € auf 263.000 € erneut die Generalinstandsetzung der Peter-Griß-Straße beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Vergabeverfahren einzuleiten (siehe Anlage 8). Die Maßnahme Peter-Griß-Straße löst die Straßenbaubeitragspflicht der Anlieger nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) aus. Aus heutiger Sicht werden KAG-Beiträge in Höhe von 184.000 € erwartet.

Bezirk Mülheim: Leopold-Gmelin-Straße

Im Bedarfsfeststellungsbeschluss vom 28.06.2011 wurden die Gesamtkosten für die Fahrbahninstandsetzung mit 520.000 € geschätzt. Das Rechnungsprüfungsamt hat die Kostenanschläge in Höhe von 515.307,32 € geprüft und mit RPA-Nr.: KOB 2011/2311 anerkannt (siehe Anlage 9). Die Maßnahme Leopold-Gmelin-Straße löst die Straßenbaubeitragspflicht der Anlieger nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) aus. Aus heutiger Sicht werden KAG-Beiträge in Höhe von 280.000 € erwartet.

Bezirk Mülheim: Honschaftsstraße

Im Bedarfsfeststellungsbeschluss vom 28.06.2011 wurden die Gesamtkosten für die Fahrbahninstandsetzung mit 280.000 € geschätzt. Das Rechnungsprüfungsamt hat die Kostenanschläge in Höhe von 275.969,47 € geprüft und mit RPA-Nr.: KOB 2011/0909 anerkannt (siehe Anlage 10). Die Maßnahme Honschaftsstraße löst die Straßenbaubeitragspflicht der Anlieger nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) aus. Aus heutiger Sicht werden KAG-Beiträge in Höhe von 69.300 € erwartet.

Zur Umsetzung des Maßnahmenbündels ist die erste Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss notwendig. Die Gesamtkosten der oben genannten Maßnahmen betragen 1.759.574,62 €. Entsprechende Kassenmittel in Höhe von 1.759.574,62 € stehen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6605 – Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, zur Verfügung.

**Begründung zum Beginn der Maßnahmen während der haushaltswirtschaftlichen Sperre (§ 24 GemHVO), analog zur Vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 GO NRW.**

Die Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet stehen in einem sehr hohen öffentlichen Interesse und einem besonderen Blickpunkt der Öffentlichkeit. Immer wieder kommt es zu Veröffentlichungen seitens der Presse und anderer Medien, die über den maroden Zustand der Straßen berichten. Um sicher zustellen, dass die erforderlichen Unterhaltungs- und Generalinstandsetzungsmaßnahmen zügig verfolgt und zeitnah umgesetzt werden können, ist der Beginn der Vergabeverfahren noch im November 2012 unbedingt notwendig. Mit zeitlichen Verzögerungen gehen insbesondere während der kommenden Frostperioden sofortige punktuell notwendige Ausbesserungsarbeiten ein-

her, die ebenfalls mit Kosten verbunden sind. Daher ist es dringend notwendig – sowohl zur Kostenminimierung als auch zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit – so schnell wie möglich die Generalinstandsetzungen durchzuführen.

**Begründung der Dringlichkeit:**

Der Zustand der Straßen Ehrenfeldgürtel, Weinsbergstraße/Piusstraße, Peter-Griß-Straße, Leopold-Gmelin-Straße und der Honschaftsstraße bedarf der sofortigen Einleitung der Vergabeverfahren und einer unmittelbar darauffolgenden Generalinstandsetzung. Aufgrund des umfangreichen Abstimmungsbedarfes war eine fristgerechte Vorlage zur Sitzung des Verkehrsausschusses nicht möglich.

**Anlagen**